

Die proaktive Lösung für die Waschraumreinigung

Echtzeitdaten ermöglichen eine mühelose und effiziente Wartung

85 %

der befragten Facility-Manager gaben an, beim Organisations- und Zeitmanagement unter Druck zu stehen.¹

62 %

der Befragten rechneten mit geplanten Kostensteigerungen bei den Anbietern.¹

Facility-Manager sind Profis darin, mit weniger mehr zu erreichen – und mit begrenzten Ressourcen die Effizienz zu maximieren.

Doch der Erwartungsdruck nimmt immer weiter zu. Deshalb braucht es eine intelligentere Methode, um die Reinigungs- und Hygienestandards zu erfüllen. Wenn die Budgets schrumpfen und das Personal knapp ist, lassen sich Probleme nicht einfach dadurch beheben, dass mehr Ressourcen eingesetzt werden.

Technologie kann jedoch dazu beitragen, begrenzte Ressourcen optimal zu nutzen und die erwarteten Reinigungsergebnisse zu erzielen. Neue Entwicklungen bei der Waschraumreinigung ermöglichen Effizienz und Einsparungen, mit denen traditionelle Systeme nicht mithalten können.

Intelligente Sensortechnologie und Echtzeitdaten bieten Facility-Managern die nötigen Erkenntnisse, um Probleme vorzubeugen, statt sie im Nachhinein zu lösen, und helfen ihnen, Prioritäten bei Reinigungsarbeiten zu setzen. Die Optimierung der Abläufe spart nicht nur Zeit und Geld und verringert die Abfallmenge, sondern stellt auch sicher, dass die Waschräume stets sauber sind.

Es geht nicht um die neueste technische Spielerei, sondern darum, für echte Probleme Lösungen zu finden, die funktionieren.

Wichtige Branchentrends mit Auswirkungen auf das Facility-Management

Die Reinigungs- und Gebäudedienstleistungsbranche befindet sich in einem raschen Wandel. Unternehmen sparen Kosten, wo immer sie können. Zugleich erwarten sie höhere Standards und mehr Nachhaltigkeit. Die Reinigung soll schneller, günstiger und besser erfolgen.

Facility-Manager sind es gewohnt, unter Druck zu stehen: Sie müssen seit jeher Ressourcen optimieren, und Betriebsleitung und Kundschaft erwarten kontinuierliche Verbesserungen. Hinzu kommen weitere zentrale Herausforderungen und Trends, mit denen Facility-Manager und Dienstleister jeder Größe im Jahr 2025 konfrontiert sind:²

- **Cybersicherheit**
- **Fachkräftemangel**
- **Nachhaltigkeit**
- **Prädiktive Wartung**
- **Prädiktive Analyse und Datenintegration**
- **Intelligente Gebäude**
- **Organisation der Hybridarbeit**

Das bedeutet, dass Facility-Manager und Dienstleister nunmehr zusätzliche Reinigungs- und Verwaltungsaufgaben leisten müssen – mit denselben oder weniger Ressourcen.

Der heimliche Eckstein des Benutzererlebnisses

Alle wissen, wie wichtig saubere und gut ausgestattete Waschräume sind. Trotzdem wird oft übersehen, dass sich in diesem Bereich erhebliche Zeiteinsparungen erzielen lassen, die sich auch geschäftlich vorteilhaft auswirken können.

70 %

der Reinigungskräfte geben an, dass sie ein Fünftel ihrer Zeit mit der Kontrolle von Spendern verbringen³

45 %

der Beanstandungen in Bürogebäuden beziehen sich auf die Waschräume³

Waschräume sind auch ein wichtiger Indikator dafür, wie sehr sich ein Betrieb um seine Belegschaft und Kundschaft kümmert: Ein gut gepflegter Waschaum zeigt, dass dem Unternehmen das Wohlbefinden von Mitarbeitenden und Kunden am Herzen liegt.⁴

Aktuell geben 67 % der Angestellten an, dass die Waschräume für sie ein stärkerer Grund für Beanstandungen wären als jeder andere Aspekt des Büros.³ Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist ein Schlüsselfaktor, sodass digitale Lösungen nicht nur eine betriebliche Verbesserung, sondern auch eine Investition in die Belegschaft darstellen.^{5, 6}

Mit der richtigen Technologie können Reinigungskräfte und Manager fundierte Entscheidungen treffen, genau planen und leere Spender vermeiden. Es geht darum, Systeme so zu verwalten, dass Probleme möglichst gar nicht erst auftreten – und sie dort, wo sie auftauchen, zu beheben, bevor sie Anlass zur Beschwerde geben.

Die digitale Transformation und die Effizienz, die sie in anderen Branchen freigesetzt hat, liefert eine Vorlage dafür, wie Waschräume intelligenter betrieben werden können.



In Waschräumen ist Technologie oft noch eine ungenutzte Ressource.⁷ Im Jahr 2024 wurde der Markt für intelligente Waschräume auf 9,5 Milliarden US-Dollar geschätzt. Bis 2034 wird er voraussichtlich 34,6 Milliarden US-Dollar erreichen, mit einer jährlichen Wachstumsrate von 13,7 %.⁸

3 Juni 2022 – Qualitative und quantitative Studie zum Bürosegment mit über 600 Teilnehmenden in Nordamerika und Europa

4 Durchschnitt von 2017 bis 2021; 185 Teilnehmende; Gebäudedienstleister/Gewerbliche Reinigungsfirmen

5, 6 McKinsey-Bericht: Einsatz digitaler Technologien zur Förderung der psychischen Gesundheit und Widerstandsfähigkeit von Angestellten

7 Quelle: Größe, Anteil und Trendanalyse des nordamerikanischen Marktes für intelligente kommerzielle Produkte – Bericht 2023–2030

8 Quelle: Insights in den Markt für intelligente Bäder – Wachstum und Prognose 2024–2034 – Bericht von Future Market Insights

Intelligenter reinigen mit Echtzeitdaten

Dank Echtzeitdaten ist es jetzt möglich, ganz neue Wege zu gehen, um die zuverlässige Einhaltung von Hygienestandards zu gewährleisten und die Reinigung effizienter zu gestalten.

Mit datenbasierten Erkenntnissen können Facility-Teams Reinigungspläne optimieren, Abfall reduzieren und die Reaktionszeiten verbessern. Dieses neue Reinigungsmodell ermöglicht es, die steigenden Anforderungen von Auftraggebern und Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. Damit ist optimaler Service nicht mehr einfach nur ein Ziel, sondern wird zur Norm.

Die wichtigsten Vorteile der datenbasierten Reinigung sind bessere, umsetzbare Erkenntnisse und Konnektivität. Aber ihr wahrer Nutzen zeigt sich in den neuen Möglichkeiten, die sie den Anwendern erschließt: Facility-Manager können Reinigungsressourcen und -aufgaben besser verwalten; die Reinigungskräfte sparen Zeit und arbeiten effizienter.



Mit datenbasierter Reinigung sind Sie Ihren Mitbewerbern voraus

Der Nutzen der datenbasierten Reinigung macht sich im ganzen Unternehmen spürbar, weil das Facility-Management auf einfachere, belegschaftsfreundlichere Weise für mehr Effizienz sorgen kann.

Ganz gleich, wie groß oder klein eine Einrichtung ist, Wissen ist alles, wenn es darum geht, sie reibungslos sowie im Rahmen des Budgets und der vorhandenen Ressourcen zu betreiben. Zeitpläne werden durch Prioritäten ersetzt. Probleme werden angegangen, bevor sie Auswirkungen haben, und unnötige Kontrollen werden vermieden. Die Angestellten fühlen sich weniger gestresst und die Manager haben mehr Kontrolle.



So können datenbasierte Reinigungslösungen Facility-Managern helfen



Proaktive Wartung:

Die Umstellung von festen Zeitplänen auf Need-Based Cleaning, bedarfsgerechte Reinigung in Echtzeit, verhindert Ineffizienzen.



Verbessertes Belegschaftsmanagement: hilft Reinigungskräften, ihre Aufgaben effektiv zu priorisieren und reduziert dadurch den Stress.



Kosteneinsparungen:

Durch die Maximierung der Ressourcennutzung können Unternehmen ihre Budgets besser ausschöpfen und die Betriebskosten optimieren.



Mehr Nachhaltigkeit:

Vermeidung von unnötigem Abfall durch gezielte Reinigung.¹⁰



Erhöhtes Ansehen:

Mit weniger Beschwerden und zufriedeneren Nutzern genießen Unternehmen ein besseres Ansehen, das sich in Mieter- und Kundentreue bemerkbar macht.

Die Rolle von Daten bei der Optimierung des Waschraummanagements

Im Zeitalter der digitalen Transformation haben diejenigen die Nase vorn, die durch innovative Lösungen die Effizienz, die Hygiene und die Benutzerfreundlichkeit verbessern. Echtzeitdaten und Automatisierung sind nicht länger optional – sie sind unerlässlich für ein zukunftssicheres Waschraummanagement.

Ungehinderte Abläufe

In einer fortschrittlichen und effizienten Produktionseinheit versteht sich Prozessrationalisierung von selbst, ebenso wie der Einsatz von Technologie, um Dinge besser und schneller zu erledigen. Die Angestellten haben keine Zeit, Schlange zu stehen, und ein Unternehmen kann nicht riskieren, dass sie sich über Waschräume ärgern, die nicht so funktionieren, wie sie sollten.

Die Einheit sollte nicht nur in die Produktionslinie investieren, sondern auch in andere Bereiche der Einrichtung wie Pausen- und Waschräume. Hier können datenbasierte Lösungen dazu beitragen, dass das Reinigungspersonal effizienter arbeiten kann. Investitionen in diesem Bereich sorgen für zufriedener Angestellte und reibungslose Betriebsabläufe.



Verbessertes Gästeerlebnis

In großen Einrichtungen – Flughäfen, Vergnügungszentren, Ferienanlagen, Einkaufszentren – wird zu viel Zeit mit Aufgaben verbracht, die das Waschräumeerlebnis nicht verbessern. Um wettbewerbsfähig zu sein, müssen diese Einrichtungen sicherstellen, dass Gäste nie etwas zu beanstanden haben und sich jederzeit gut umsorgt fühlen. Oft wird erwogen, mehr Personal einzustellen, das häufiger reinigt, um Probleme zu Spitzenzeiten zu beseitigen. Das ist jedoch kostspielig und keine effiziente Lösung. Es braucht Zeit, um das Personal zu schulen und in Erfahrung zu bringen, wann Belastungsspitzen auftreten – vor allem in Einrichtungen, in denen sich die Besucherfrequenz ständig ändert.

Die Technologie von Tork beschleunigt diesen Prozess und hilft Unternehmen, den Servicebedarf besser und früher zu verstehen. So können sie im Voraus planen, anstatt reaktiv zu agieren. Das schafft die Voraussetzung dafür, dass Kundenzufriedenheit steigen kann und weniger Beanstandungen eingehen.



Kosteneffizient auch bei Belastungsspitzen

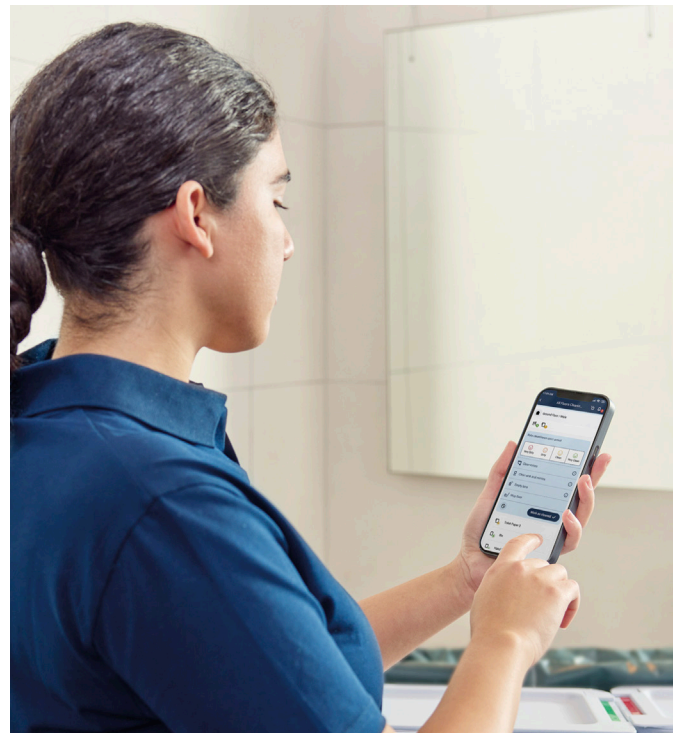
Die Verwaltung einer großen Einrichtung, die rund um die Uhr frequentiert wird und in der die Belastungsspitzen unregelmäßig auftreten, ist eine logistische Herausforderung. Kleine Verspätungen und Engpässe können schnell eskalieren. Probleme zu bewältigen, ohne die Budgets zu erhöhen, erfordert ein Umdenken. Durch den Einsatz der Technologie von Tork kann ein Unternehmen die Waschräume besser verwalten, das Gästeerlebnis verbessern und dem Reinigungspersonal Zeit sparen, damit es sich um mehr Aufgaben kümmern kann.

Zukunftssichere Waschaumverwaltung mit Daten und Technologie

Im Zeitalter der digitalen Transformation haben diejenigen die Nase vorn, die durch innovative Lösungen die Effizienz, die Hygiene und die Benutzerfreundlichkeit verbessern. Echtzeitdaten und Automatisierung sind nicht länger optional – sie sind unerlässlich für ein zukunftssicheres Waschaummanagement.

Tork Vision Reinigung und Tork Vision Connect stehen an der Spitze dieser Revolution und ermöglichen es Unternehmen, sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Die Entscheidung, welche Lösung am besten geeignet ist, kann schwierig sein.

Hier sind einige Schlüsselfaktoren, die Sie bei der Auswahl der richtigen Lösung berücksichtigen sollten:



	Tork Vision Reinigung	Tork Vision Connect
Wir müssen vor allem Beanstandungen reduzieren und die Waschaumreinigung gewährleisten.	x	
Die Reinigung erfolgt basierend auf einem festgelegten Zeitplan.	x	
Wir haben eine Lösung, mit der wir zufrieden sind. / Wir wollen unsere eigene Lösung.		x
Wir wollen lediglich die Besucherströme verstehen.		x
Wir wollen unsere Zeit auf die richtigen Aufgaben verwenden.	x	
Wir wollen Abläufe und Geräte vernetzen, um das Facility-Management zu verbessern.		x
Wir möchten, dass der Reinigungsplan automatisch nach Prioritäten geordnet wird.	x	

Durch den Einsatz dieser fortschrittlichen Lösungen können Facility-Manager ihr Prestige wahren, die steigenden Erwartungen erfüllen und das Hygienemanagement mit neuer Zuversicht angehen.

Entdecken Sie, wie Tork Sie mit Daten- und Technologielösungen für Ihre Waschräume unterstützen kann:

torkglobal.com/de/de